

MartinusBrief in Zeiten von Corona 26.07.-20.09.; Nr. 16

Seit mehr als 10 Jahren ist der Dachverband „Natur und Umwelt“ mit 12 Nistkästen für Mauersegler zu Gast im Kirchturm unserer St.-Martinus-Kirche. Während die Kästen in den ersten Jahren von den Vögeln nicht angenommen wurden, zeichnet sich seit zwei Jahren eine erfreuliche Entwicklung ab.

Während im letzten Jahr zwei der Kästen für die Brut genutzt wurden, konnte ich gestern den Anflug an vier Kästen kartieren.

Damit ist ein Drittel der Kästen belegt.

Ganz offensichtlich braucht die Gründung einer neuen Kolonie doch einige Zeit.

Dr. Ottmar Funk, Dachverband Natur und Umwelt

Herr Dr. Funk, herzlichen Dank für Ihr Engagement für die Mauersegler!
Das Redaktionsteam und Pfarrer Franz Nagler



Foto: S. Ringwald, Mauersegler an einer Wand hängend

Liebe Gemeindemitglieder,

eigentlich ist das Vorwort vor den Ferien dazu da, um sich gute erholsame Ferien zu wünschen.

Diese guten Wünsche hat die Coronapandemie einem verleidet. Eher gilt es, sich darüber Gedanken zu machen, was die Coronazeit mit uns gemacht hat und wie wir uns wieder neu im Leben einrichten. Viele haben ihren Urlaub schon verbraucht, da sie von der Arbeitsstelle aus, oder wegen geschlossener Kindergärten, ihre Urlaubstage schon nehmen mussten.

Es lohnt, an dieser Stelle etwas zurückzublicken:

Am 31. Dezember 2019 benachrichtigt China die WHO über eine mysteriöse Lungenkrankheit in der Provinz Hubei. Die Millionenstadt Wuhan, das Epizentrum der Epidemie, wird militärisch abgeriegelt und unter Quarantäne gestellt.

Erst am 10. März druckten die deutschen Medien erstmals Berichte norditalienischer Intensivmediziner von der Situation in Norditalien ab. Am 20. März berichtet das Robert Koch-Institut: „Wir sind alle in einer Krise, deren Ausmaß ich mir nie hätte vorstellen können“ (Wieler).

Jedoch hat es Pandemien schon immer gegeben und überfallen uns nicht plötzlich. Es gab in jüngster Zeit die Spanische Grippe (1918-20) mit 80 bis 100 Millionen Toten. Es gab die Schweinegrippe (2009), den Rinderwahn, um nur die bekanntesten zu nennen.

Fünf Trends haben sich in letzter Zeit herausgestellt, die Pandemien begünstigen oder gar herausfordern:

- a. Durch das Transportnetzwerk können Viren binnen kurzer Zeit die ganze Welt erreichen.
- b. Viele Menschen leben heute in Megastätten und eng beieinander.
- c. Die Reduzierung des Waldbestandes hat den Wildtieren ihre natürliche Umgebung genommen, so dass sie den Menschen näher gerückt sind und die Gefahr der Übertragung von Viren gestiegen ist.
- d. Der Klimawandel begünstigt die Ausbreitung infektiöser Krankheiten.
- e. Flucht und Vertreibung machen besonders anfällig.

Wären diese Faktoren ernst genommen worden, hätte manche Pandemie verhindert werden können.

In letzter Zeit hat sich herausgestellt, dass die Massentierhaltung virale

Übertragungen begünstigt und beschleunigt.

Es ist also höchste Zeit umzudenken und unsere Lebensstile zu ändern. Die Urlaubszeit gibt eine Zeit des Nachdenkens und der Überprüfung des eigenen Lebensstils. In diesem Sinne eine gute Urlaubszeit!

Pfarrer Franz Nagler

PS: Wir geben diesen MartinusBrief im Stil der Coronazeit, auch über die Ferienzeit, heraus. Wie wir nach den Sommerferien weiter verfahren, wird noch entschieden. Dabei helfen uns auch Rückmeldungen von Ihnen allen. Wir ordnen jeder Woche der Urlaubszeit das Sonntagevangelium/Lesung hinzu, so dass es ein wöchentlicher Begleiter werden kann.

Urlaub

Vom 3. - 16. August an werde ich in Urlaub sein. Pfarrer José Diez Anta, genannt Pepe, der in den letzten Jahren die Vertretung übernahm, musste überraschend absagen und kann wegen der Coronakrise dieses Jahr nicht kommen.

Deswegen wird an den zwei Sonntagen in dieser Zeit **Krankenhauspfarrer Matthias Burr** die Gottesdienste mit Ihnen feiern. (F.N.)

Drei Bibelabende zum Buch Ester

Nachdem wir in den letzten Jahren die Bücher Rut und Tobit besprochen haben und dabei ihre Aktualität für die heutige Zeit erspüren konnten, wenden wir uns dieses Jahr an drei Abenden dem Buch Ester zu.

Es gibt drei Bücher im ersten Testament die einen Frauennamen tragen: „Rut, Judit und Ester“. Das Buch Ester zählt eher zu den unbekannteren Büchern. Es beginnt jedoch gleich mit der ausgesprochen spannenden Auseinandersetzung um die Frage, wer „Herr im Hause“ ist. Es geht um das Selbstbestimmungsrecht von Frauen und um die Frage, wie der Glaube in der Fremde überleben kann? Im Judentum spielt das Buch Ester eine wichtige Rolle. Es wird jedes Jahr am Fest Purim in den Synagogen gelesen.

Wir laden herzlich zu den drei folgenden Abenden im Nebenraum der Hl.-Geist-Kirche in Pattonville ein:

- » **Donnerstag, 24. September um 20.00 Uhr**
- » **Donnerstag, 1. Oktober um 20.00 Uhr**
- » **Donnerstag, 8. Oktober um 20.00 Uhr**

(F.N.)

Gottesdienstzeiten

Samstag

25.07.

Thomashaus	14.15 Uhr	Taufe von Tim Andreas Kurt Stoeckl
Hl. Geist	11.00 Uhr	Taufe von Elias Frieske
St. Martinus	15.30 Uhr	Erstkommunion von Camille Bruognolo, Dario Dorcec, Jakob Hofmann, Ida Leher, Lara Mieskes, Clara Otzelberger Lerchundi
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag

26.07.

17. Woche im Jahreskreis

Thomashaus	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Erstkommunion von Maximilian Anhorn und Theodor Fiedler und Firmung von Maja Fiedler
St. Martinus	11.15 Uhr	Familiengottesdienst

Mittwoch

29.07.

St. Martinus	9.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Samstag

01.08.

St. Martinus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Die Gleichnisse vom Schatz und von der Perle

„Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie“ (Mt 13,44-46).

Gottesdienstzeiten

Sonntag

02.08.

18. Woche im Jahreskreis

Thomashauss	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Hl. Geist	11.15 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	15.00 Uhr	Taufe von Emil Bogdan
St. Martinus	16.00 Uhr	Taufe von Frederik Gargula

Mittwoch

05.08.

St. Martinus	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
--------------	----------	-------------------

Donnerstag

06.08.

St. Martinus	13.00 Uhr	Trauung/Taufe von Jessica D'Alessandro und Stelio Mondlane
--------------	-----------	--

Samstag

08.08.

St. Martinus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Die Speisung der Fünftausend

„Als Jesus das hörte, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen! Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier. Er antwortete: Bringt sie mir her! Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder“ (Mt 14,13-21).

Gottesdienstzeiten

Sonntag

09.08.

19. Woche im Jahreskreis

Thomashaus

8.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Martinus

9.45 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch

12.08.

St. Martinus

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag

15.08.

Mariä Himmelfahrt

St. Martinus

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Die Offenbarung des Gottessohnes auf dem Wasser

„Gleich darauf drängte er die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrecken sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befiehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme! Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du“ (Mt 14,22-33).

Gottesdienstzeiten

Sonntag

16.08.

20. Woche im Jahreskreis

Thomashaus	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Hl. Geist	11.15 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch

19.08.

St. Martinus	9.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Samstag

22.08.

St. Martinus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Der Glaube der heidnischen Frau

„Jesus ging weg von dort und zog sich in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Und siehe, eine kanaanäische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Schick sie fort, denn sie schreit hinter uns her! Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. Doch sie kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt“ (Mt 15,21-28).

Gottesdienstzeiten

Sonntag	23.08.	21. Woche im Jahreskreis
Thomashauss St. Martinus	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Eucharistiefeier Eucharistiefeier
Mittwoch	26.08.	
St. Martinus	9.30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	29.08.	
St. Martinus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Das Christusbekenntnis des Petrus und die Zusage Jesu

„Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. Dann befahl er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei“ (Mt 16,13-20).

Gottesdienstzeiten

Sonntag

30.08.

22. Woche im Jahreskreis

Thomashauss	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Hl. Geist	11.15 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch

02.09.

St. Martinus	9.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Samstag

05.09.

St. Martinus	15.00 Uhr	Taufe von Sophie Charlotte Kneifel
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Die erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung Jesu

„Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

Nachfolge und Selbstverleugnung

Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen? Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten“ (Mt 16,21-23).

Gottesdienstzeiten

Sonntag

06.09.

23. Woche im Jahreskreis

Thomashaus	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Hl. Geist	11.15 Uhr	Eucharistiefeier und Taufe von Lias Emil Leder

Mittwoch

09.09.

St. Martinus	9.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Samstag

12.09.

St. Martinus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

Die brüderliche Zurechtweisung

„Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,15-20).

Fest Kreuzerhöhung

Das Fest Kreuzerhöhung werden wir am 15. September mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr am Feldkreuz beim Thomashaus feiern. Sofern es die Corona-Pandemie zulässt, werden wir danach im Thomashaus bei einem Imbiss zusammensitzen. (F.N.)

Gottesdienstzeiten

Sonntag	13.09.	24. Woche im Jahreskreis
Thomashaus	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier, parallel „Kleine Kirche“
St. Martinus	11.00 Uhr	Taufe von Felizia Priolo Gullotta
Dienstag	15.09.	
Thomashaus	18.00 Uhr	Kreuzerhöhung, am Feldkreuz
Mittwoch	16.09.	
St. Martinus	9.30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	19.09.	
St. Martinus	15.00 Uhr	Taufe von Calea Möhrle
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Über die Pflicht zur Vergebung

„Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal“ (Mt 18,21-35).

Termine

Mo.	14.09.	19.00 Uhr	ök. Mirjam-Kindergarten-Ausschuss, in der Hl.-Geist-Kirche
Mi.	16.09.	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung, Martinisaal
Fr.	18.09.	15.00 Uhr	Treff der Kommunionkinder aus Pattonville in der St.-Martinus-Kirche
Sa.	19.09.	9.00 Uhr	Treff der Kommunionkinder aus Kornwesth. in der St.-Martinus-Kirche

Gottesdienstzeiten

Sonntag	20.09.	25. Woche im Jahreskreis
Thomashauss	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
Hl. Geist	11.15 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	23.09.	
St. Martinus	9.30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	26.09.	
St. Martinus	10.30 Uhr	Erstkommunion von Emilia Gasparec, Gabriel Haffner, Paula Heckmann, Neren Kraus, Sophie Maus, Jannick Nobiling, Adriana Pignalosa
St. Martinus	14.30 Uhr	Erstkommunion von Mtejo Dragisic, Max Heidebrecht, Dorian Lilovac, Alessio Malerba, Nelli Pfeifer, Loris Rucci, Chalize Mia Martin
St. Martinus	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	27.09.	26. Woche im Jahreskreis
Thomashauss	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	9.45 Uhr	Eucharistiefeier
St. Martinus	11.15 Uhr	Familiengottesdienst
St. Martinus	14.30 Uhr	Erstkommunion von Daniel Charewicz und Anna-Sophie Schneebeli

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg

„Denn mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsbesitzer, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben. Er einigte sich mit den Arbeitern auf einen Denar für den Tag und schickte sie in seinen Weinberg. Um die dritte Stunde ging er wieder hinaus und sah andere auf dem Markt stehen, die keine Arbeit hatten. Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in mei-

12

nen Weinberg! Ich werde euch geben, was recht ist. Und sie gingen. Um die sechste und um die neunte Stunde ging der Gutsherr wieder hinaus und machte es ebenso. Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Als es nun Abend geworden war, sagte der Besitzer des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten, bis hin zu den Ersten! Da kamen die Männer, die er um die elfte Stunde angeworben hatte, und jeder erhielt einen Denar. Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denar. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin? So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte“ (Mt. 20,1-16).

Rosenkranz: montags - freitags 17.00 Uhr ❖ **Anbetung:** freitags 18.00 Uhr

Termine

Mo.	21.09.	19.00 Uhr	Eine-Welt-Kreis, Franziskussaal
Mi.	23.09.	19.00 Uhr	Pattonville-Kreis, Hl.-Geist-Kirche, Nebenraum
Do.	24.09.	20.00 Uhr	Bibelabend, Das Buch Esther, Hl.-Geist-Kirche, Nebenraum
Fr.	25.09.	19.30 Uhr	Ökumen. Gottesdienst anlässlich der Einsetzung von Anja Baisch als Geschäftsführerin der Sozialstation, St.-Martinus-Kirche

Gedenken Verstorbener

02.08. Franziska Klein; 09.08. Johann Herzig; 15.08. Josephine, Wendelin und Georg Zeller / Josef Staub; 06.09. Eleonore, Helene und Georg Blach; 13.09. Wendelin Zeller; 16.09. Hedwig Tonn

Kirchweihfest light ein voller Erfolg

Trotz Coronavorschriften und den damit verbundenen Einschränkungen aus Sicherheitsgründen war das Kirchweihfest unter den gegebenen Bedingungen ein voller Erfolg.

Begonnen hatten die Vorbereitungen am Samstagmorgen, als Pfarrer Nagler und Franz Scheuermann - je mit einem Besen bewaffnet - die Terrasse des Martinushauses von knöcheltiefem Wasser befreiten.

Bei wunderbarem, sonnigem Wetter und einer trockenen Terrasse konnte dann am Sonntagmorgen das Fest mit einem Freiluftgottesdienst auf dem Kirchenvorplatz und vor dem MartinusHaus mit dem Altar auf der neuen Terrasse beginnen. Die Stühle waren unter Wahrung des richtigen Sicherheitsabstandes aufgestellt und alle Flächen, von denen man auf die Terrasse des MartinusHauses sehen konnte, wurden genutzt. Alle Plätze waren belegt.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Dekanatsmusiker Peter A. Döser am Keyboard und Jerzy Andrzejewski („Jurek“) an der Geige.

Gleichzeitig feierte die „Kleine Kirche“ ihren Gottesdienst im Martinisaal.

Nach dem Gottesdienst wurde von fleißigen Helfer*innen der Kirchenvorplatz schnell umgestuhlt und Tische aufgestellt. Viele ließen sich gemütlich nieder und tranken Kaffee oder kühle Getränke und aßen dazu einzelverpackten Hefezopf oder Kuchen gegen eine Spende für den Tafelladen.

Zwischen 12 und 16 Uhr nutzten viele Kirchengemeindemitglieder die Möglichkeit, die noch in Renovierung befindlichen Räume des Martinushauses zu besichtigen. In Kleingruppen führten Ulrich Hoch und Franz Scheuermann die Interessierten durch das Haus und erläuterten ausführlich den Sinn und Zweck des Umbaus sowie die Funktion der einzelnen Räume.

Durchweg wurde die Planung als sehr positiv und als Gewinn für die Gemeinde gesehen. Außerdem konnte sich die Gemeinde über die Entwicklung des Schwesternhauses seit 1929 bis heute, einschließlich der Planungen für die Zukunft, anhand eines sehr gut mit Bildern gestalteten Roll-Ups informieren.

Daneben bot der Pattonvillekreis selbst gebastelte Waren zum Kauf an.

Insgesamt war es für die Gemeinde ein gelungenes Fest, auch dank der sehr guten Organisation von Jacqueline Avagliano, den vielen Helfer*innen und vor allem auch den miteingespannten Kirchengemeinderät*innen.

Vielen Dank an alle, denn ohne den Einsatz von jedem Einzelnen wäre das Fest nicht möglich gewesen.

Franz A. Scheuermann

Tafelladen, Mittagstisch und Kleiderstüble - ein Stück Normalität tritt trotz Coronakrise wieder ein

Der Tafelladen ist inzwischen wieder zur Normalität übergegangen. Mit vielen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Mitarbeiter*innen und Kund*innen hat der reguläre Verkauf im kleinen Martinistüble wieder begonnen.

Voll motiviert ging man an die Arbeit und war dennoch überrascht, dass beinahe 60 Kund*innen zum Einkauf kamen und erst weit nach 18.00 Uhr mit ihren Einkäufen fertig waren. Alle hoffen, dass man weiterhin Geld- und Warenspenden erhält, um diesen Verkauf weiterführen zu können. Gespannt fiebert man jetzt schon dem Umzug in das neue Martinistüble im Untergeschoss des Martinushauses entgegen.

Der Tafelladen hat geöffnet: mittwochs und freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Der Mittagstisch wird seinen Betrieb (vorerst im Martinisaal) am Donnerstag, 24. September wieder aufnehmen und hat dann immer donnerstags von 11.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie, wenn Sie unser Angebot: ein Mittagessen (Suppe, Schnitzel mit Kartoffelsalat und 1 Glas Mineralwasser) an diesem 24. September probieren möchten. Normalerweise kostet das Essen 3,80 Euro, aber an diesem besonderen Tag werden Sie kostenlos bewirtet. Also kommen Sie vorbei und probieren Sie das Angebot aus. Damit wir genau planen können, melden Sie sich bitte vorher bei Jacqueline Avagliano, Tel. 07154-5104, an.

Übrigens, zum Mittagstisch ist unabhängig von den Einkommensverhältnissen jede/r eingeladen.

Auch das Kleiderstüble öffnet wieder seine Pforten.

Zunächst gibt es zwei Termine für die KleiderANNAHME im Martinisaal:

Dienstag, 28.07. und Dienstag, 04.08., von 15.00 bis 17.00 Uhr

(Kleiderannahme ab September: jeden 1. Dienstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr)

Der KleiderVERKAUF beginnt am Dienstag, 11.08., von 14.30 bis 17.00 Uhr, im Martinisaal mit einem zusätzlichen Sonderverkauf von neuen Strümpfen, Strumpfhosen und Schnürsenkeln. Kommen Sie vorbei, vielleicht finden Sie ein passendes Kleiderstück oder etwas aus dem Sonderverkauf.

Das Leitungsteam dankt allen Mitarbeiter*innen für ihr Mittun und ihren Einsatz und allen Spender*innen für ihre Unterstützung.

Das Team vom Tafelladen, Kleiderstüble und Mittagstisch freut sich, dass wieder ein Stück Normalität einkehrt und heißt Sie alle herzlich willkommen.

Jacqueline Avagliano, Franz A. Scheuermann

MartinusHaus

Komm, wir teilen wie Martinus!



Das Pfarrbüro hat während den Sommerferien geöffnet:
Montag – Freitag von 9 – 12 Uhr

Impressum:

Katholisches Pfarramt St. Martinus, Johannesstr. 21

Tel. 07154/13590; Fax 07154/135929

E-Mail: buero@st-martin-kwh.de; Internet: www.st-martin-kwh.de;

Pfarrer Franz Nagler: fnagler@st-martin-kwh.de; Tel. 07154/1359-13

Facebook: Katholische Kirchengemeinde St-Martinus; Instagram: [st._martinus](https://www.instagram.com/st._martinus)

Konto: Kath. Kirchenpflege, IBAN DE 16 6045 0050 0002 0063 01